



BBU-Jahresstatistik 2022: Bestandsstruktur der Berliner Mitgliedsunternehmen am 31. Dezember 2022

Hoher Modernisierungsgrad der Bestandswohnungen

22.02.2024 Datenportal - Artikel

Im BBU waren am 31. Dezember 2022 insgesamt 133 Mitgliedsunternehmen in Berlin vertreten. Diese bewirtschafteten rund 804.000 Eigene und für Dritte verwaltete Wohnungen, davon rund 750.000 allein in Berlin. Unter zusätzlicher Berücksichtigung des Berliner Wohnungsbestandes von Mitgliedsunternehmen mit Sitz außerhalb Berlins befanden sich im Dezember 2022 752.998 Berliner Wohnungen im Bestand von Mitgliedsunternehmen des BBU. Das waren rund 39 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes Berlins bzw. 45 Prozent aller Mietwohnungen der Stadt. Weitere rund 13.500 Wohnungen wurden von Berliner Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg bewirtschaftet.

Der Gesamtwohnungsbestand der Mitgliedsunternehmen des BBU in Berlin verteilte sich auf Wohnungsgenossenschaften (rund 187.000 Wohnungen) bzw. Wohnungsgesellschaften (rund 566.000 Wohnungen) im Verhältnis von etwa eins zu drei.

Zum Jahresende 2022 waren insgesamt 63 Prozent der Wohnungen der Mitgliedsunternehmen des BBU in Berlin vollständig modernisiert bzw. wiesen einen modernen, zeitgemäßen Standard auf. Rund ein weiteres Viertel der Wohnungen (27%) waren mindestens teilmodernisiert. 10 Prozent der Wohnungen galten als unsaniert bzw. modernisierungsbedürftig.

Stand der Modernisierung des Wohnungsbestandes der Mitgliedsunternehmen des BBU in Berlin am 31.12.2022*

	Berlin insgesamt		davon:			
	WE	Anteil	Genossenschaften		Gesellschaften	
	WE	Anteil	WE	Anteil	WE	Anteil
Anzahl Wohnungen insgesamt	752.998	100%	186.739	100%	566.259	100%
davon: vollständig modernisierte Wohnungen bzw. Wohnungen mit modernem zeitgemäßem Standard	470.929	63%	158.643	85%	312.286	55%
teilmodernisierte Wohnungen	203.662	27%	26.407	14%	177.255	31%
unsanierte bzw. modernisierungsbedürftige Wohnungen mit nicht zeitgemäßem Standard	78.408	10%	1.689	1%	76.718	14%

* hochgerechnet auf den Gesamtbestand der Mitgliedsunternehmen des BBU in Berlin

Quelle: BBU-Jahresstatistik

© BBU

In qualitativer Hinsicht unterschieden sich die Bestände der Wohnungsbaugenossenschaften von denen der Wohnungsgesellschaften deutlich. Bei den Genossenschaften ist der Modernisierungsgrad der Wohnungen deutlich höher als bei den Gesellschaften. Nahezu der gesamte Bestand genossenschaftlicher Wohnungen (99%) ist mindestens teilmodernisiert, der Hauptteil (85%) sogar vollständig modernisiert. Nur wenige Wohnungen (1%) zählen bei den Genossenschaften zum unsanierten Bestand. Anders bei den Gesellschaften, bei denen der unsanierte Bestand mit einem Anteil von rund 14 Prozent am Gesamtwohnungsbestand deutliche Kapazitäten hinsichtlich einer Modernisierung aufzeigt. Allerdings ist auch bei den Gesellschaften mit 55% modernisierten Wohnungen ein insgesamt hoher Modernisierungsgrad zu verzeichnen.

